



**Ein Präventionsprojekt
für Schulen zum Thema
Radikalisierung**

Ein Angebot für Klassenstufe 9/10
und berufliche Schulen

konex

<https://achtung.polizei-bw.de>

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Das Projekt
- 6 Die Module
- 8 Die Partner
- 10 Kosten
- 10 Evaluation
- 10 Weitere Informationen
- 10 Hilfs- und Beratungsangebote
- 12 Details Theaterstück (Modul 1)
- 14 Details Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ (Modul 6a)
- 16 Ansprechpartner

Impressum

Herausgeber

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Redaktion

konex
Bettina Rommelfanger
Postfach 50 07 29, 70337 Stuttgart

Kontakt

Telefon: 0711-279-4556
E-Mail: kontakt@konex.bwl.de

Gestaltung

Michel Holzapfel/Atelier Felantix
www.lose-bande.de

Fotos

konex, Steffen Schmid (S. 1); Stabstelle ÖA, LKA BW (S. 3);
unsplash.com (S. 4, 11, 16); pixabay.com (S. 16);
Q-rage (S. 12, 13); Stiftung Weltethos (S. 14, 15)

Stand: April 2025

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach
vorheriger Genehmigung des Herausgebers

Vorwort



Laut dem Duden werden dem Wort „Achtung“ mehrere Bedeutungen zugeschrieben: So wird „Achtung“ sowohl im Sinne von Wertschätzung und Respekt, als auch für eine Mahnung zur Aufmerksamkeit genutzt. Genau diese beiden Aspekte verfolgt auch das Projekt „ACHTUNG?!“ – es vermittelt in einem selbstreflexiven und interaktiven Ansatz die Bedeutung von Wertschätzung für jeden Menschen, unabhängig von seiner Herkunft, seiner Weltanschauung und Religion sowie seiner innersten Überzeugungen. Aufmerksam müssen wir dabei immer wieder in unser eigenes Wertegefüge schauen und prüfen, ob wir vorurteilsfrei andere so respektieren und achten, wie sie sind.

Gerade junge Menschen sind empfänglich für Stimmungen aus ihrem Umfeld, die sich auf die Entwicklung ihrer noch fragilen Persönlichkeiten und Einstellungen auswirken. Insbesondere in ihrer digitalen Lebenswirklichkeit sind die Einflüsse auf die Welt junger Menschen dynamisch, entgrenzt und unberechenbar, was schlimmstenfalls zur Ausbildung extremistischer Überzeugungen führen kann.

Hier setzt das Projekt „ACHTUNG?!“ an, authentisch orientiert an einer Freundschaft zweier junger Menschen. Diese entwickeln sich in ihrem jeweiligen Umfeld zunächst harmlos in unterschiedliche Richtungen, um dann eine Eskalationsspirale zu durchlaufen, die gegenseitig zu offener Feindseligkeit, verletzender Abwertung und menschenverachtenden kriminellen Handlungen führt. Junge Zuschauer erleben das Projekt „greifbar“ und „extrem realistisch“, Lehrende sind begeistert über die „wertvolle Ergänzung zum Unterricht“.

Das Projekt „ACHTUNG?!“ schreibt nunmehr seit zehn Jahren Erfolgsgeschichte, begründet im Polizeipräsidium Ludwigsburg und zwischenzeitlich fester Bestandteil der polizeilichen Extremismuspräventionsarbeit des **konex** und unserer Partner.

Ich wünsche allen Interessierten viele wertvolle Erkenntnisse aus dieser Broschüre und im Rahmen der Umsetzung des Projekts „ACHTUNG?!“, die nötige Aufmerksamkeit für den inneren Kompass und den erforderlichen Respekt für Andersdenkende, den wir uns auch alle für uns selbst wünschen.

Herzlichst

Bettina Rommelfanger
Geschäftsführung konex

Das Projekt

Jugendliche sind bei der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft auf Orientierung angewiesen. Sie wollen ernstgenommen werden und brauchen jemanden, der zuhört. Dabei sind sie empfänglich für sinngebende Impulse und suchen verständliche Erklärungsansätze für eine komplexe, schnelllebige und oftmals ungerechte wie unverständliche Welt. Hinzu kommt die aktuelle Zuwanderungssituation in Europa, die die Menschen vor besondere Herausforderungen im Hinblick auf Toleranz, Solidarität und die Akzeptanz von Vielfalt stellt.

Radikale und extremistische Gruppierungen machen sich diese Phase der Sinnsuche zunutze, um Jugendliche für ihre Sache zu gewinnen. Dabei gehen sie subtil vor. Sie zeigen Interesse und Verständnis, geben einfachste Erklärungen und verschleiern ihre eigentlichen Absichten. Pädagogische Fachkräfte, insbesondere in Schulen, stehen dadurch vor großen Herausforderungen.

Das Projekt „ACHTUNG?!“ sammelt und bündelt die Expertisen verschiedener Präventionsakteure und schnürt sie zu einem sich ergänzenden Gesamtpaket für Schulen, das bedarfsbezogen angefordert werden kann. Zur landesweiten Koordinierung sämtlicher mit dem Projekt „ACHTUNG?!“ zusammenhängender Aspekte wurde das beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg angesiedelte **konex** (Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg) betraut.

Ziele des Projekts sind die Information und Stärkung von Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere Lehrerinnen und Lehrern sowie sonstigen pädagogischen Fachkräften.

Der Projektstitel „ACHTUNG?!“ drückt zwei wesentliche Kernbotschaften aus:

- ◆ **Achtung im Sinne von „Pass auf, wer dir was mit welchen Hintergedanken anbietet.“**
- ◆ **Achtung im Sinne von „Hab Achtung und Respekt vor Anderen.“ Fragezeichen und Ausrufezeichen sollen das Hinterfragen und die Aufmerksamkeit unterstreichen.**

Das Projekt ist modular aufgebaut: Die verschiedenen Module sind nach individuellem Schwerpunkt oder konkreter Problemlage vielfältig kombinierbar, dabei so konzipiert und aufeinander bezogen, dass sie alle Zielgruppen erreichen und sich gegenseitig verstärken. 2 Folgende Module werden angeboten, wobei das Zusammenwirken der Module 1 - 5 eine Kernkombination darstellt, die durch die übrigen Module optional ergänzt werden kann. Die Module 3a und 3b sowie 6a und 6b können gemeinsam oder auch getrennt voneinander stattfinden:



FAKULTATIV

1

THEATERSTÜCK
„ACHTUNG?!“
Theater Q-rage

2

NACHBEARBEITUNG
INSIDE OUT

3a

ELTERNABEND
Polizei, Weißer Ring

3b

VORTRAG FÜR LEHRKRÄFTE
Polizei, Weißer Ring

4

UNTERRICHTSMATERIAL
Download

5

PROJEKTINFO LEHRKÖRPER
Polizei

OPTIONAL

6a

AUSSTELLUNG
„WELTRELIGION,
WELTFRIEDEN,
WELTETHOS“
Stiftung Weltethos

6b

FORTBILDUNG
FÜR LEHRKRÄFTE
Stiftung Weltethos (Video)

7

AKTIVIERUNGSVORTRAG
„DU BIST GEFRAGT!“
Stiftung Weltethos

Die Module

fakultativ

1 Interaktives Theaterstück „ACHTUNG?!“ mit der Theatergruppe Q-rage

Durch die gespielten Biografien eines Mädchens und eines Jungen werden exemplarisch Radikalisierungsverläufe gezeigt. In dem Theaterstück werden zwei extremistische Bereiche beleuchtet: Rechtsextremismus und Salafismus. Dabei wird dargestellt, warum man in bestimmten Lebensphasen anfällig für extremistische Organisationen sein kann und wie die Bedürfnisse von Jugendlichen durch sogenannte „Mentoren“ ausgenutzt werden können. Die Darstellerin und der Darsteller schlüpfen dabei immer wieder in Moderatorenrollen, reflektieren ihre Figuren und beziehen das Publikum aktiv mit ein. Das Stück ist für Jugendliche konzipiert und wird bei „ACHTUNG?!“ für Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klassen und beruflichen Schulen angeboten. Das Theaterstück ist für 120 Personen begrenzt, kann aber auch als Doppelveranstaltung gebucht werden (näheres siehe unter: Details zu Theaterstück, Seite 12).

2 Pädagogische Nachbereitung des Stücks mit INSIDE OUT e.V.

Im Anschluss an die Aufführung findet eine pädagogische Nachbereitung des gezeigten Inhalts statt. Diese kann zeitversetzt durchgeführt werden, bis ca. zwei Wochen nach Durchführung des Theaterstücks. In der Nachbesprechung wird den Jugendlichen zunächst im Sinne einer emotionalen Nachbereitung die Möglichkeit geboten, ihre Eindrücke und Gefühle während des Theaterstücks zum Ausdruck zu bringen. Im Anschluss steht die Offenlegung der gezeigten Konflikte und des übergeordneten Problems im Vordergrund. Dabei erarbeitet die Gruppe gemeinsam mit der Workshop-Leitung, was in dem Theaterstück passiert und welche möglichen Ursachen es für eine „Radikalisierung“ geben kann. Ausgehend von den einzelnen Szenen steht des Weiteren die Auseinandersetzung mit dem doppeldeutigen und titelgebenden Begriff „Achtung“, der genaue Blick auf die Veränderung der Hauptfiguren und die Definierung von Rechtsextremismus sowie islamistischem Extremismus im Fokus. Abschließend erhalten die Teilnehmenden praktische Tipps, um sich selbst und andere vor einer Radikalisierung schützen zu können. Als Ergänzung wird ein Faltblatt des konex angeboten, um Kurzinformationen zum rechtlichen Rahmen bzw. zu strafbaren Handlungen zu geben. Die Terminierung der Nachbereitung erfolgt durch INSIDE OUT e.V. in Absprache mit den jeweiligen Ansprechpersonen der Schulen.

3a Elternabend mit der Polizei

Eltern sollen nach Möglichkeit in einer etwa zweistündigen Informationsveranstaltung der Polizei (Präventionsaktivität der zuständigen Referate Prävention) über die allgemeine Lage im Hinblick auf politischen und religiösen Extremismus informiert werden. Es werden Informationen über entsprechende Gruppierungen, Kennzeichen und Ideologien im Bereich Rechtsextremismus und Salafismus vermittelt. Es wird die Frage beleuchtet, wie solche Gruppierungen gezielt Jugendliche anlocken und warum das funktioniert. Am Ende stehen Hinweise auf Beratungsstellen und weiterführende Informationen. Einzelne Veranstaltungen können gemeinsam mit der Opferschutzorganisation Weisser Ring durchgeführt werden, die ergänzend die Themen Trauma, Opferhilfe und Zivilcourage aufgreift.

3b Informationsveranstaltung mit der Polizei

Lehrkräfte Lehrerinnen und Lehrer sollen nach Möglichkeit durch die Polizei zu denselben Inhalten wie bei 3a informiert werden. Der Elternabend und der Vortrag für Lehrkräfte (3a und 3b) wurden als zwei getrennte Veranstaltungen konzipiert, die aber auch zu einer Veranstaltung zusammengefasst werden können.

4 Unterrichtsmaterialien

Von verschiedenen Projektbeteiligten wurden umfangreiche Medien zu den Themen Extremismus, Radikalisierung, Vielfalt und Wertekonsens zur weiteren Erarbeitung erstellt. Die Sammlung steht den teilnehmenden Schulen zur Verfügung und ist über den Downloadbereich auf der Projekt-Website abrufbar:

<https://achtung.polizei-bw.de>

5 Projektinformation Lehrkräfte

Das Projekt „ACHTUNG?!“ sollte dem gesamten Lehrkörper der jeweils teilnehmenden Schulen durch die Polizei (z. B. im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz oder durch die Auslage von Informationsmaterial, etc.) vorgestellt werden.

optional

6a Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ der Stiftung Weltethos lädt ein, die faszinierende Welt der Religionen besser kennen zu lernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften in ihrer Relevanz gerade für unsere heutige Gesellschaft besser zu verstehen. Thematische Klammer ist dabei die Weltethos-Idee: Die Frage nach einem Wertekonsens, nach gemeinsamen Werten, Normen und Maßstäben, die uns über die Grenzen von Religionen und Kulturen miteinander verbinden. Die Ausstellung kann von den Schulen, die am Projekt „ACHTUNG?!“ teilnehmen, kostenfrei gebucht werden (Details siehe Anhang). Als Ergänzung zur Ausstellung erhält die Schule auch eine kleinformatigere Poster-Ausstellung, die in den Klassenzimmern aufgehängt wird und damit zur Nachbereitung und Vertiefung im Unterricht eingesetzt werden kann. Diese verbleibt an der Schule.

6b Videoeinführung in die Ausstellung für Lehrkräfte

Dieses 20-minütige Video bietet eine kompakte Einführung in Inhalt, Anliegen und Relevanz der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ und deren Möglichkeiten zum schulischen Einsatz. Ergänzend zu dieser Video-Einführung erhalten die Nutzerinnen und Nutzer der Ausstellung vertiefendes Material und Umsetzungsideen für die Arbeit mit der Ausstellung (s. Ausstellungsmanual). Dieses Video befähigt die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler durch die Ausstellung zu führen und deren Anliegen zu erläutern, konstruktiv und angstfrei mit multikultureller und multireligiöser Vielfalt umgehen zu können.

7 Aktivierungsvortrag „Du bist gefragt!“

Die Jugendlichen werden in einem etwa 90-minütigen Vortrag anhand von Bildern und Videos durch aktuelle globale und nationale gesellschaftliche Herausforderungen und Alltagsthemen geführt. Diese Bild-Impulse werden von den Zuhörerinnen und Zuhörern zunächst beschrieben, anschließend werden diese mit gezielten Fragen gemeinsam reflektiert und diskutiert. Auf diese Weise fördert der Aktivierungsvortrag die grundlegenden Fähigkeiten, die in einer gelebten Demokratie wichtig sind: die eigene Meinung auszudrücken und einzubringen, anderen zuzuhören, gemeinsam zu reflektieren und die Meinungsvielfalt aushalten zu können. Darüber hinaus wird die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

Die Partner

konex – Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg

konex ist das Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg und beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg angesiedelt. Getreu dem Slogan: „Gemeinsam gegen Extremismus“ bietet das konex zusammen mit seinen Netzwerkpartnern Informationen und Beratung gegen religiös und politisch motivierten Extremismus an. Es vermittelt Expertenwissen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle relevanten Akteure und interessierten Bürgerinnen und Bürger und ist darüber hinaus zuständig für die Koordination und die wissenschaftliche Begleitung des Projekts „ACHTUNG?!“.

www.konex-bw.de

Theater Q-rage

Das Theater Q-rage ist ein freies Theater aus Ludwigsburg und besteht aus den Theaterpädagogen Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger. Neben Improvisationstheater, Kursen, Trainings, Theater-Events und Moderationen sind Q-rage vor allem mit Präventionstheaterstücken seit Jahren erfolgreich. Das Theater Q-rage war und ist für die Entwicklung und Durchführung des Theaterstücks (Modul 1) zuständig.

www.q-rage.de

INSIDE OUT e.V.

INSIDE OUT e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Hauptsitz in Stuttgart. Unter dem Slogan „Prävention durch Bildung. Forschung. Kunst“ werden Programme und Workshops zur politischen Bildung und Prävention von Extremismus, Radikalisierung und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entwickelt und bundesweit durchgeführt. Die Arbeit von INSIDE OUT findet damit an der Schnittstelle von Theorie und Praxis statt. Durch die interaktiven und künstlerischen Methoden sollen Selbsterfahrung und Perspektivwechsel bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht werden. INSIDE OUT ist für die Erstellung und Durchführung der pädagogischen Nachbereitung des Stücks (Modul 2) zuständig.

www.io-3.de

Referate Prävention der regionalen Polizeipräsidien in Baden-Württemberg

Die Polizei Baden-Württemberg ist im Projekt mit seinen Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten vertreten. Das Thema Extremismus hat viele Facetten. Die polizeiliche Expertise liegt schwerpunktmäßig in der Informationsvermittlung und Normverdeutlichung. Darüber hinaus fließen aufschlussreiche Erkenntnisse aus Ermittlungsverfahren und Auswertungen in anonymisierter Form in alle Elemente ein. Die Referate Prävention der Polizei waren und sind für die Planung und Durchführung der Elternabende, Informationsveranstaltung und Projektinformation der Lehrkräfte zuständig (Module 3a, 3b und 5).

www.polizei-beratung.de



WEISSER RING

Der WEISSE RING e.V. in Baden-Württemberg verfügt in den Stadt- und Landkreisen insgesamt über 39 Außenstellen, die mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Opferberatungen und Präventionsveranstaltungen durchführen. Seit 2015 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Innenministerium Baden-Württemberg und dem WEISSEN RING - Landesverband Baden-Württemberg. Alle Außenstellen des WEISSEN RINGS haben die Möglichkeit sich bei „ACHTUNG?!“- Elternabenden und Lehrkräfteinformationen zu den Themen Opferschutz und Zivilcourage in Co-Moderation mit der Polizei ergänzend einzubringen. Zudem unterstützt der WEISSE RING „ACHTUNG?!“ mit finanziellen Mitteln zur Medienherstellung.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt bei strukturellen Maßnahmen und bringt spezifisches Fachwissen ein, das zur landesweiten Durchführung des Projekts erforderlich ist. Zusätzlich erfolgt in enger Abstimmung die projektbezogene Information der nachgeordneten Kultusbehörden sowie der Schulen.

Regierungspräsidium Stuttgart

Bei der Erstellung von umfangreichen Medien zur weiteren Erarbeitung waren insbesondere die Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Stuttgart beteiligt. Diese Medien sind auch über den Downloadbereich auf der Projekt-Website <https://achtung.polizei-bw.de> abrufbar und stehen den Schulen zur Verfügung.

Stiftung Weltethos

Hans Küng gründete 1995 die Stiftung Weltethos, die sich mit verschiedenen Projekten in allen Lebensbereichen für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Bildung und Begegnung engagiert. Sie tritt für die Kernelemente eines gemeinsamen Ethos ein, auf welche sich 200 Repräsentanten der Weltreligionen 1993 verständigt hatten: • Das Prinzip Menschlichkeit • Die „Goldene Regel“ der Gegenseitigkeit • Die Verpflichtung auf Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und die Partnerschaft von Mann und Frau. Die Stiftung Weltethos ist inhaltlich verantwortlich für die Ausstellung, den dazugehörigen Informationsfilm und für das Angebot „Du bist gefragt“ (Module 6a, 6b und 7).

www.weltethos.org

Filmakademie Baden-Württemberg

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie Baden-Württemberg zu einer der weltweit führenden Filmhochschulen entwickelt. In Teams von Studierenden verschiedener Abteilungen entstehen jährlich etwa 250 Filme aller Genres. Das übergeordnete Ziel der Ausbildung besteht dabei in der bestmöglichen Vorbereitung auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Film- und Medienbranche. Die Filmakademie war für die Erstellung des Kampagnenspots und des Aussteigervideos zuständig.

www.filmakademie.de

Lose Bande Ludwigsburg

Logo, Flyer und Werbemittel zum Projekt wurden von der Netzwerkagentur „Lose Bande“ aus Ludwigsburg entwickelt. In der „Lose Bande“ arbeiten fünf Kreative im Ludwigsburger Film- und Medienzentrum mit hohem journalistischen, konzeptionellen und gestalterischen Anspruch eng zusammen.

www.lose-bande.de



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Abteilung Schule und Bildung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Kosten

Den Schulen entstehen keine Kosten für die Kernmodule und die optionalen Module.

Evaluation

Das Projekt „ACHTUNG?! – Radikalisierung geht uns alle an“ wurde während der Projektphase 2018/2019 durch das konex wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Dabei zeigte sich, dass das Präventionsprojekt seine festgeschriebenen Ziele in Teilen erreichen konnte. Es konnten positive Effekte der Teilnahme am Projekt auf das Faktenwissen (Wissen über extremistische Symbole und Botschaften), Erklärungswissen (Wissen über extremistische Anwerbestrategien) sowie auf Einstellungen zur Gleichstellung von Menschen identifiziert werden. Die Teilnahme am Projekt „ACHTUNG?!“ hatte jedoch keinen Einfluss auf religiös fundamentalistische Einstellungen, Einstellungen zu einer rechtsautoritären Diktatur sowie der Gewaltakzeptanz. Die Ergebnisse werden genutzt, um das Projekt noch besser an die Zielgruppe anzupassen. Die Ergebnisse der Wirkungsevaluation sind abrufbar unter: <https://achtung.polizei-bw.de>

Hilfs- und Beratungsangebote

Task Force gegen Hass und Hetze beim Landeskriminalamt

Der Einsatz der Task Force gegen Hass und Hetze wurde durch den Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ am 16.11.2021 beschlossen und nahm am 08.12.2021 im Landeskriminalamt Baden-Württemberg die Arbeit auf. Inzwischen gründete die Task Force die Initiative Toleranz im Netz // Aktiv gegen Hass und Hetze. Die Initiative Toleranz im Netz ist ein Zusammenschluss von Organisationen aus den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Medien und Sicherheit deren Maßnahmen einen Beitrag zur Eindämmung von Hass und Hetze im Netz zu leisten. Viele dieser Organisationen bieten Hilfs- und Beratungsangebote unter anderem auch für Eltern und Lehrkräfte an, die dementsprechenden Verlinkungen finden Sie auf: <https://www.initiative-toleranz-im-netz.de>

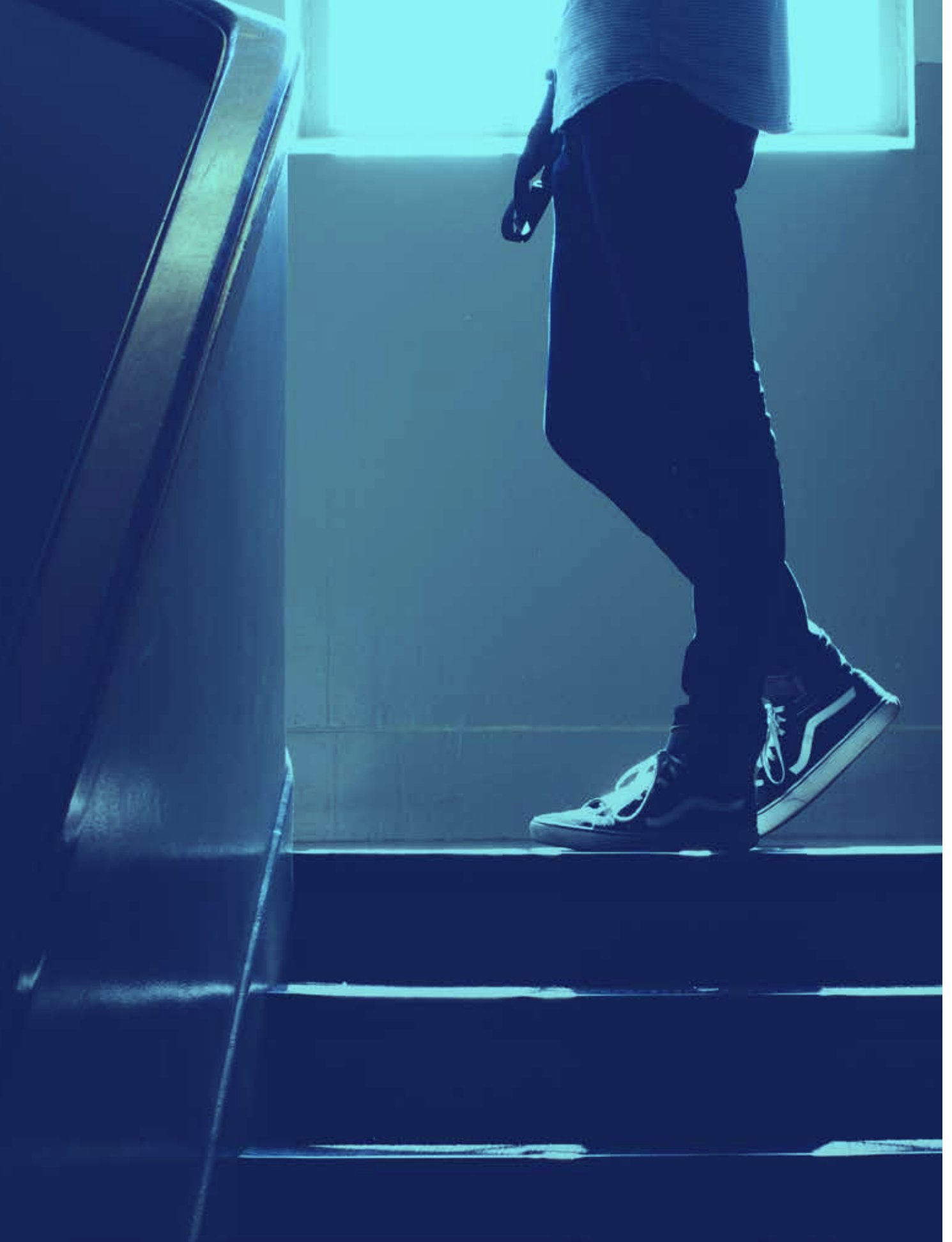
Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex)

konex ist das Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg. Getreu dem Slogan: „Gemeinsam gegen Extremismus“ bietet das **konex** zusammen mit seinen Netzwerkpartnern Informationen und Beratung gegen religiös und politisch motivierten Extremismus an. Es vermittelt Expertenwissen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle relevanten Akteure und interessierten Bürgerinnen und Bürger.

E-Mail: kontakt@konex.bwl.de

Homepage: www.konex-bw.de







Details zum Theaterstück (Modul 1)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10 und berufliche Schulen, pro Aufführung max. 120 Jugendliche.

Doppelveranstaltungen

Insbesondere bei einer Anzahl von mehr als 120 Schülerinnen und Schüler (ggf. auch bei gemeinsamen Veranstaltungen von zwei Schulen mit kurzer Entfernung) kann eine Doppelveranstaltung mit jeweils max. 120 Teilnehmenden an einem Veranstaltungsort durchgeführt werden. Hierzu sind zwei Varianten möglich.

Variante A) 1. Veranstaltung um 09:30 Uhr
und 2. Veranstaltung um 11:00 Uhr

Variante B) 1. Veranstaltung um 10:30 Uhr
und 2. Veranstaltung um 12:00 Uhr

Die Abstimmungen hierzu erfolgen durch die Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten der Polizei mit den Schulen.

Methode

Interaktives Theaterstück (Dauer ca. 60 Minuten)

Raumvorbereitungen/ Rahmenbedingungen

- ◆ Abdunkelbarer Aufführungsraum: nicht abdunkelbare Fenster/Türen/Oberlichter sind z. B. mit schwarzer Folie abzuhängen.
- ◆ Erhöhte Bühne (mind. 30 cm erhöht, ca. 6 m breit und 4 m tief mit einer Deckenhöhe von 2,50 m). Nach Möglichkeit Treppe mittig als Bühnenabgang (ohne Geländer).
- ◆ Bei der Bestuhlung des Raumes ist ein Mittelgang (1 m) freizulassen. Die Stühle bitte reihenweise leicht versetzt stellen.
- ◆ Bitte eine große mobile Leinwand, falls vorhanden, bereithalten. Eine fest verbaute Leinwand ist lediglich nutzbar, wenn zum Bühnenraum noch 3 – 4m Spielfläche sind. Das Theater Q-rage bringt zusätzlich eine eigene Leinwand mit.
- ◆ Standard Stromanschluss (230 V)
- ◆ Tisch für Techniker
- ◆ Haushalts-/Malerleiter (ca. 5 Stufen)

Zeitlicher Ablauf

- ◆ Je nach Absprache wird das Theater Q-rage ca. 75 Minuten vor dem Auftritt zum Aufbau vor Ort sein. Für die Anreise wird gebeten, die Zufahrtswege zum Schulgelände mitzuteilen, um möglichst nahe am Veranstaltungsraum ausladen zu können.
- ◆ Eine Person, die sich mit den Räumlichkeiten/ der Haustechnik auskennt, sollte bei der Anreise vor Ort sein.
- ◆ Spieldauer: ca. 60 Minuten. Die Nachbereitung durch die Landeszentrale für politische Bildung findet im Klassenrahmen statt und kann unmittelbar nach dem Theaterstück oder zeitversetzt erfolgen
- ◆ Für den Theaterabbau wird der Raum noch ca. 45 Minuten nach Auftrittsende benötigt.
- ◆ 2 – 3 Helfer werden als Unterstützung beim Hinein- und Herausragen der Technik benötigt.

Tipps für den reibungslosen Ablauf der Aufführung

- ◆ Der Stunden-/Pausengong ist nach Möglichkeit für die Aufführung auszuschalten
- ◆ Bei einer „offenen“ Aula ist darauf zu achten, dass während der Aufführung Störungen durch vorbeilaufende Schülerinnen und Schüler oder Essensverkauf vermieden werden.
- ◆ Unmittelbar vor Auftrittsbeginn sollte eine Fachkraft der Schule die Jugendlichen begrüßen und das Stück ankündigen.
- ◆ Es ist sinnvoll, die Klassen darauf hinzuweisen, dass ein Theaterbesuch etwas Besonderes und mit Verhaltensregeln verbunden ist. Bitte verteilen Sie sich als Lehrpersonal im Raum, so dass Sie die Schülerinnen und Schüler im Blick haben.
- ◆ Nach dem Ende des Stücks, sollten beispielsweise organisatorische Informationen wie Ort und Zeit von unmittelbaren Folgeveranstaltungen durch eine Fachkraft der Schule mitgeteilt werden.

Pädagogischer Hinweis

Es ist nicht notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler, die das Theaterstück sehen, vorher inhaltlich bereits mit dem Thema Extremismus vertraut sind. Sie sollten aber das Thema und den Projektablauf kennen und wissen, dass das Stück Teil des Unterrichts ist. Es ist sinnvoll, wenn Lehr- und Fachkräfte, sofern möglich, ebenfalls am Besuch des Theaterstücks und an den Nachbereitungen teilnehmen.

Ort, Datum und Uhrzeit der Theateraufführung

Dies wird im Vorfeld durch die Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten der Polizei mit der Schule vereinbart und mit ausreichender Vorlaufzeit vor dem Termin nochmals direkt durch das Theater Q-Rage mit der Schule abgestimmt. Dabei wird auch die genaue Uhrzeit des Beginns der Theateraufführung mit der jeweiligen Schule festgelegt.

Akteure und Erreichbarkeit

Theater Q-rage, Hehrlein & Pollinger GbR
Osterholzallee 109, 71636 Ludwigsburg
Büroassistentz: Carmen Mühleisen,
E-Mail: buero@q-rage.de, Telefon: 0174 2108643
Technik: Jörg Pollinger, Telefon: 01578 2214515
www.q-rage.de





Details Zur Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ (Modul 6a)

Beschreibung/Inhalt der Ausstellung

Die Ausstellung (Variante B) besteht aus 16 Tafeln (15 thematische Tafeln und eine Infotafel über Schwerpunkt und Inhalt der Ausstellung). Zusätzlich enthält die Ausleihe der Ausstellung mindestens eine Posterausstellung zum Einsatz in den Klassenzimmern und zum Verbleib an der Schule sowie ein Einführungs-video für Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler durch die Ausstellung führen. Dazu gibt es ein ausführliches Ausstellungsmanual, mit vertiefenden Infos und Umsetzungsideen für die schulische Arbeit mit der Ausstellung. Das Manual kann hier kostenlos heruntergeladen werden: <https://achtung.polizei-bw.de>

Transport der Ausstellung und Zeit für Auf- und Abbau

Der Transport der Ausstellung erfolgt auf Veranlassung des Konex über Speditionstransport direkt an die jeweilige Schule. Hierzu ist die genaue Lieferadresse (kein Postfach) und die Benennung einer Ansprechpartnerin, eines Ansprechpartners (Hausmeister) der jeweiligen Schule mit entsprechender Erreichbarkeit erforderlich. Zusätzlich erfordert der Transport mehrere Wochen Vorlaufzeit. Die Kisten werden i.d.R. mit zwei Spanngurten auf einer Europalette angeliefert. Zum Öffnen der Kisten ist ein Imbusschlüssel erforderlich.

Es wird darum gebeten, die Ausstellung nach dem Verpacken der Tafeln in diesem Zustand (inkl. der Spanngurte) wieder vollständig zur Abholung bereitzustellen.



Aufbau der Ausstellung

Für den Auf- und Abbau müssen zwei bis drei Stunden eingeplant werden.

Es wird darum gebeten mit den Tafeln sorgsam umzugehen und diese nicht zu beschädigen.

Die Tafeln werden normalerweise aufgehängt. An manchen Schulen wurden die Tafeln auf Staffeleien gestellt. Falls Sie die Tafeln auf Schulbänke bzw. Tische stellen und schräg gegen die Wand lehnen möchten, sorgen Sie bitte für eine gute Sicherung, damit die Tafeln nicht abrutschen können und zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.

Bitte beachten Sie folgende Vorgehensweise beim Aufhängen:

1. In den Kisten werden Perlenseile mitgeliefert. Führen Sie für jede Tafel ein Perlenseil von vorne nach hinten durch die Löcher und stecken Sie beide Enden jeweils von links und rechts in eine Lüsterklemme, deren Schrauben gelöst sein müssen.
2. Die Lüsterklemme befindet sich nun auf der Rückseite einer Tafel. Durch Verschieben des Perlenseils können Sie die Länge genau anpassen.
3. Drehen Sie nun die Schrauben vorsichtig fest, so dass das Seil nicht mehr durchrutschen kann. Bitte beachten Sie: Bei zu starkem Anziehen der Schrauben, kann das Seil beschädigt werden und reißen.



Technische Details

- ◆ Maße einer Tafel: 125 cm lang, 74,5 cm breit
- ◆ Stärke einer Tafel: 3 mm
- ◆ Gewicht einer Tafel: etwa 4,5 kg
- ◆ Maße einer Transportkiste: 138 cm lang, 85 cm breit, 9 cm hoch (siehe Bild links unten)
- ◆ Gewicht und Anzahl der Transportkisten: 2 Kisten mit 38,1 kg; 1 Kiste mit 42,6 kg
- ◆ Gesamtgewicht der Ausstellung: ca. 120 kg
- ◆ Material: Aluminium-Kunststoff-Verbund (Dibond)
- ◆ Oberfläche: veredelt mit stabilem Kunststoff-Laminat



konex

konex Ansprechpartner
für die Koordination von „**ACHTUNG?!**“:
Tobias Ehrt und Julia Filipp
Kompetenzzentrum gegen Extremismus
in Baden-Württemberg (konex)

Postfach 50 07 29, 70337 Stuttgart
Telefon: 0711 279-4568 und 0711 279-4511
E-Mail: kontakt@konex.bwl.de
Website: www.konex-bw.de

